

*Mit der Bitte um Veröffentlichung!*

## **CDU Dresden-Neustadt: „Die Äußere Neustadt – Eine Fußgängerzone ?“**

**Fazit ersten öffentlichen Diskussion am 30.März 2006.**

*Dresden, 03. April 2006.* Rege Beteiligung fand die vom CDU-Ortsverband Dresden-Neustadt organisierte Veranstaltung „Äußere Neustadt- Eine Fußgängerzone?“ in den Prager Bierstuben. Torsten Wiesener als Vertreter der Gewerbetreibenden erläuterte die Hintergründe dieser Idee und Baubürgermeister Herbert Feßenmayr stellte die rechtlichen Möglichkeiten dar. Daran anschließend gab es ausreichend Gelegenheit zu Diskussion, die intensiv genutzt wurde, um einzelne Ansichten zur Verkehrsplanung in der Neustadt darzustellen.

*„Insgesamt waren sich alle Teilnehmer einig, dass die verschiedenen Planungen und Vorhaben im Zusammenhang dargestellt werden sollten“* so Patrick Schreiber (26), Stadtrat und Vorsitzender des Neustädter CDU-Ortsverbandes.

Einigkeit herrschte bei allen Differenzen auch darüber, dass planungsrechtliche Konsequenzen wie Rückzahlung von Fördermitteln bei Rückbau von Sanierungsmaßnahmen zu Gunsten von Fußgängerzonen oder verkehrsberuhigten Bereichen bei der Planung bedacht werden müssen. *„Nach 15 Jahren Sanierungsgebiet Äußere Neustadt ist nun der richtige Zeitpunkt, neu darüber nachzudenken und zu diskutieren, wie sich Anwohner und Gewerbe in der Äußeren Neustadt die Gestaltung dieses Viertels für die Zukunft vorstellen. Ziel muss es dabei sein, vor allem den Durchgangsverkehr in der Äußeren Neustadt auf ein Minimalmaß zu reduzieren. Diesem Credo sollten sich alle zukünftigen Planungen sowohl im Innenbereich der Äußeren Neustadt als auch Planungen zur Königsbrücker und Bautzner Straße anpassen.“*, so Patrick Schreiber weiter.

Die Veranstaltung am 30. März 2006 war mit ca. 70 bis 80 Teilnehmern ein gelungener Auftakt für weitere Diskussion um die Verkehrsgestaltung der Neustadt.

Für Rückfragen:

Patrick Schreiber

Tel. 0172 - 70 55 247

(Vorsitzender)

Gunter Thiele

Tel. 0162 – 943 23 53

(Ortsbeiratsmitglied)